



Welttag der
Patientensicherheit
17. September
Mach dich stark.

Patientensicherheit – Aktueller Stand 2025

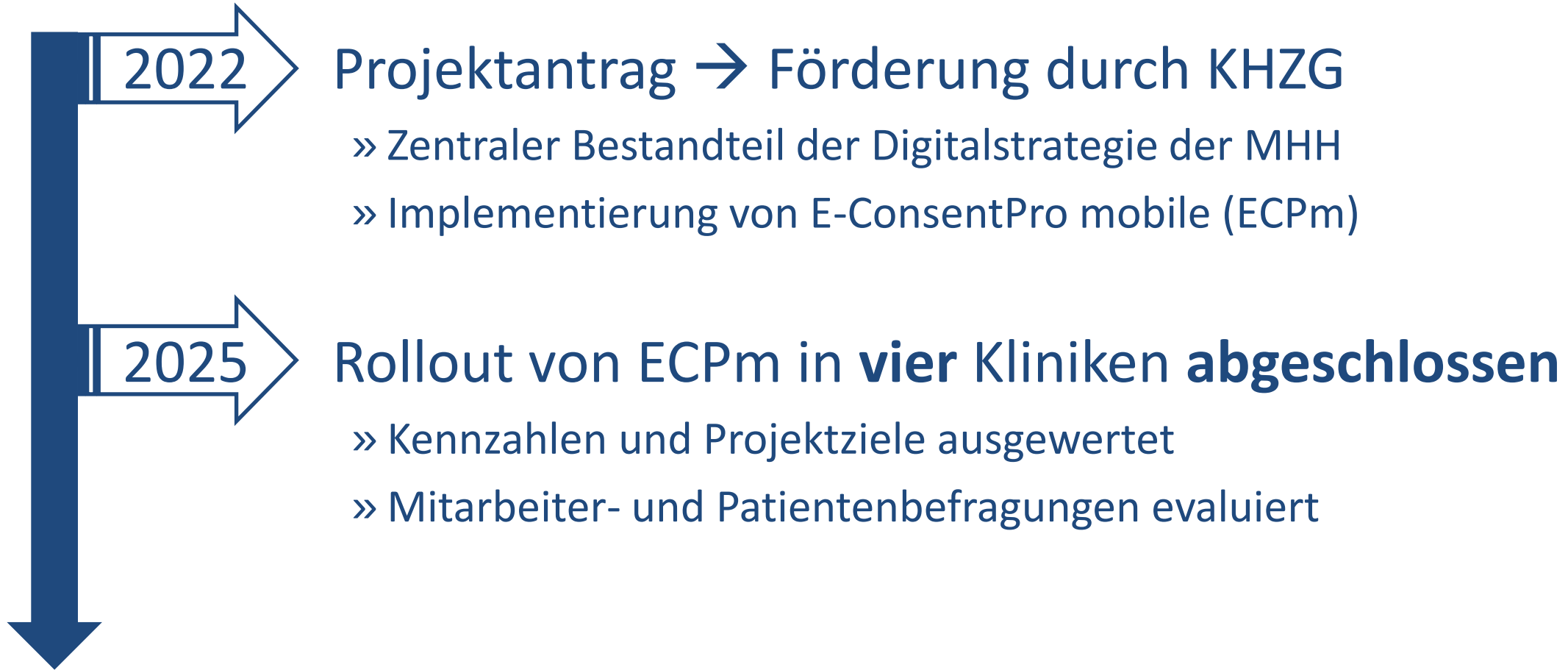
Medizinische Hochschule Hannover

Donnerstag, den 11. Sept. 2025

Digitale Patientenaufklärung – sicher, digital, wirksam?



Einleitung und Projektbeschreibung



Ziele ECPm

Integration vom ECPm in das bestehende KIS bzw. in die Dokumentationssysteme der MHH

Mindestens **80%** der Aufklärungen sollen mit ECPm im Pilotbereich stattfinden

Messung der **Akzeptanz** im Umgang mit der mobilen Hardware der Patienten und Mitarbeitern

Reduktion der Prozessschritte bzw. Aufwand im Prozess für die Nutzer oder Patienten (Kosten und Zeit)

Sicherer Prozess mit ECPm / Haftungsreduktion für die MHH (Durchführung, Vollständigkeit, Verfügbarkeit in der Fläche und Zeit)

Auswahlkriterien der Pilotabteilungen

Patientenaufkommen in der Klinik

- **Anästhesiologie und Intensivmedizin**

Optimierung von relevanten Prozesse

- **Augenheilkunde**

Motivation zur Digitalisierung

- **Pneumologie und Infektiologie**

EDV-Affinität

- **Kinderradiologie**

Zusammengefasster Projektablauf

- ✓ Dezentrales Projektteam bilden
- ✓ Projektziele und nächste Schritte abstimmen
- ✓ **IST-Analyse durchführen** (Papier)
 - von der Indikation bis zur Archivierung
- ✓ **SOLL-Prozess** (Digital) beschreiben und **an die Gegebenheiten anpassen**
- ✓ Hardware- und **WLAN-Analyse** durchführen
- ✓ Einrichtung der Hard- und Software und Test
- ✓ **Schulung der Mitarbeitenden**
- ✓ **„go-live“-Begleitung**



Erfolgsfaktoren

Patientenbefragung

- Anonymer Papier-Fragebogen
- 15 geschlossene Fragen
- > 130 Patienten befragt
- ANE Prämedikations-ambulanz

Fazit - Patientenbefragung

- **Akzeptanz der digitalen Aufklärung ist sehr hoch:**
 - Fast 90% bevorzugen künftig die digitale Form.
- **Bedienung verständlich:** Fast alle fanden die Hinweise ausreichend (98,5%).
- Benutzerfreundlichkeit: **Deutliche Verbesserung gegenüber Papier.**
 - Die digitale Version erhält deutlich bessere Noten in Übersichtlichkeit und Handhabung.
- **Geringe Fehlerquote:** Nur wenige (< 5%) inhaltliche Probleme.
- **Effizienter Ablauf:** Fast 90% benötigen höchstens 10 Minuten

Gesamteinschätzung:

- digitale Patientenaufklärung **wird sehr gut angenommen**
- **überzeugt sowohl in Übersichtlichkeit als auch Handhabung**

Mitarbeiterbefragung

- Anonymer digitaler Fragebogen
- 12 geschlossene und offene Fragen
- > 30 Mitarbeitende haben geantwortet

Mitarbeiterbefragung

Vorteile:

- Daten sind immer verfügbar und verlustsicher archiviert
 - Aufklärungsbogen sind digital vorhanden (OP-Einschleusung)
- Bessere Übersichtlichkeit und Nachvollziehbarkeit
- Speicherung im System, schnelles Nachschlagen, und für erneute Aufklärungen wieder nutzbar
 - Zeitersparnis bei Folgefällen
- Weniger Papierverbrauch (Nachhaltigkeit)

Nachteile:

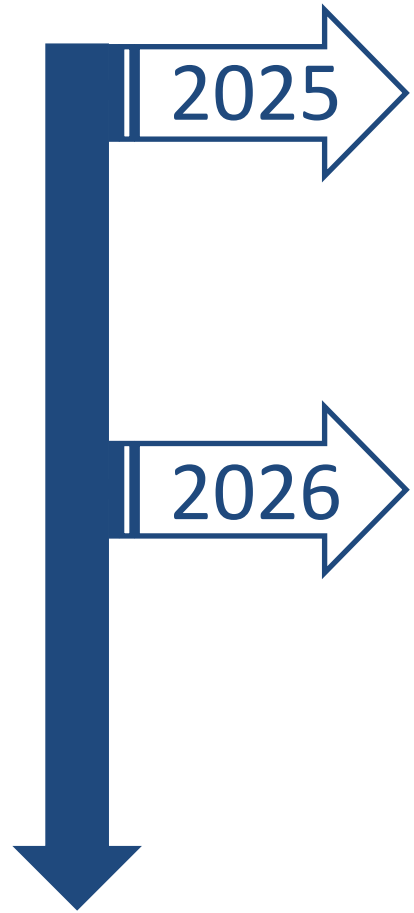
- Digitale Freitexteingabe dauert länger als handschriftlich
- IT-Probleme können zum Rückfall auf Papier führen
 - iPads / Stifte nicht immer verfügbar oder genug geladen
 - WLAN instabil
- Dokumente müssen ggf. ausgedruckt werden (Patientenkopie, Versand an Betreuer)

Fazit - Mitarbeiterbefragung

- Die **digitale Patientenaufklärung** wird **überwiegend positiv bewertet** und als fortschrittliche Lösung wahrgenommen
- Zu den wesentlichen Vorteilen: **direkte Archivierung, bessere Übersichtlichkeit, reduzierte Verlustwahrscheinlichkeit von Dokumenten**
- Es sind **kontinuierliche Verbesserungen in der technologischen Infrastruktur** nötig, um die bestehenden Nachteile zu minimieren und die Effizienz weiter zu steigern.
 - Anpassung der Hardware und Zubehör
 - WLAN Projekt
 - Weitere Digitalisierung (Patientenkopie, Versand an den Betreuer)

Digitale Patientenaufklärung – sicher, digital, wirksam?

Ausblick



2025

Erfolgreiche Projektumsetzung

- » Projektziele erreicht
- » Mitarbeiter- und Patientencompliance positiv

2026

Rollout in weitere Kliniken

- » Ausweitung der digitalen Patientenaufklärung
- » Pilotierung E-ConsentPro patient
 - Anamnese und Aufklärungsinhalte
losgelöst von Ort und Zeit

Ziele ECPm

Integration vom ECPm in das bestehende KIS bzw. in die Dokumentationssysteme der MHH

Mindestens **80%** der Aufklärungen sollen mit ECPm im Pilotbereich stattfinden

Messung der **Akzeptanz** im Umgang mit der mobilen Hardware der Patienten und Mitarbeitern

Reduktion der Prozessschritte bzw. Aufwand im Prozess für die Nutzer oder Patienten (Kosten und Zeit)

Sicherer Prozess mit ECPm / Haftungsreduktion für die MHH (Durchführung, Vollständigkeit, Verfügbarkeit in der Fläche und Zeit)



Welttag der
Patientensicherheit
17. September
Mach dich stark.

VIELEN DANK!

Haben Sie Fragen?

Digitale Patientenaufklärung – sicher, digital, wirksam?

